



HVBG

HVBG-Info 18/1997 vom 11.07.1997, S. 1742 - 1747, DOK 851.51/017-LSG

**Rückforderung von nach dem Tode des Berechtigten überzahlten
Geldleistungen (§ 50 SGB X; § 118 Abs. 4 SGB IV) - Urteil des
Hessisches LSG vom 26.11.1996 - L 4 V 358/96**

Rückforderung von nach dem Tode des Berechtigten überzahlten
Geldleistungen (§ 50 SGB X; § 118 Abs. 4 SGB IV);

hier: Nicht rechtskräftiges Urteil des Hessisches LSG vom
26.11.1996 - L 4 V 358/96 - (Vom Ausgang des
Revisionsverfahrens - 9 RV 11/97 - wird berichtet.)

Das Hessische LSG hat mit Urteil vom 26.11.1996 - L 4 V 358/96 -
folgendes entschieden:

Leitsatz:

1. Versehentlich nach dem Todes des Berechtigten ausgezahlte Rente kann nach der bis zum 31.12.1995 geltenden Rechtslage vom Erben nicht mit Bescheid zurückgefordert werden.
2. Die Einführung des § 118 Abs. 4 SGB VI (i.V.m. § 66 BVG) beruht nicht auf Rechtsgedanken, die Einfluß auf die Auslegung des § 50 SGB X nach der bis zum 31.12.1996 geltenden Rechtslage haben.